

1429



Foto Abdur Razzaq Ullrich

Seid Verteidiger der Wahrheit

MAULĀNĀ SHEIKH NĀZIM AL-ḤAQQĀNĪ, Lefke, Zypern

Yaum al-aḥad, ~ 28. Dhu l-Hijja 1428 / 6. Januar 2008

A'ūdhu bi-llāhi mina sh-shaiṭāni r-rajīm, bismi llāhi r-rahmāni r-rahīm.

Lā ḥawla wa lā quwwata illā billāhi l-'aliyyi l-'azīm.

Madad, yā Sulṭānu l-'Awliyā'!

Übersetzung KHAIRIYAH SIEGEL.

Dies ist der letzte Sonntag des scheidenden Hijri Kalenders – 1428 Jahre werden vergangen sein. Wir hoffen, daß Dienstag der letzte Tag ist. Mittwoch wird der erste Tag des *Muḥarram*, der

Beginn des neuen Hijri Kalenders sein. Möge Allah uns vergeben!

Allah der Allmächtige erwartet von Seinen Dienern, daß sie ihren Gottesdienst tun, aber die Leute, die heutzutage auf der Erde leben, sind vielleicht 6 Milliarden,

W E E K L Y

und wenn wir darunter auch nur sechzig Millionen solcher Menschen finden, die versuchen, Diener des Herrn der Himmeln, unseres Schöpfers, zu sein, so können wir froh sein! Aber wir alle, mich eingeschlossen, versuchen nicht, gute Diener unseres Herrn zu sein. Ein jeder versucht, Diener Schaitans zu sein. Schaitan ist unser schrecklichster, allergefährlichster Feind, aber die Leute sagen: „Nein, nein, er ist unser allerbesten Freund! Wir sind mit ihm! Zu was er uns aufruft, darin finden wir eine Erquickung. Wir finden darin Vergnügen, und deshalb versuchen wir, ihm zu folgen.“

Die Türken sind so, die Araber sind so, Pakistan ist so, der Iran ist so, der Irak ist so, Syrien ist so, Ägypten ist so – die gesamte islamische Welt sagt: „Wir müssen dem schaitanischen Weg folgen und die besten Anhänger Schaitans sein!“

Und sie sagen nicht etwa „Schaitan“, sondern: „Unser König, unser wichtigster Anführer!“ Jeder Führer, der die Leute im 21. Jahrhundert führt, ist von Schaitan graduiert! Sie werden sehr unglücklich darüber sein, daß ich das so sage ... Ja, es ist wahr! *La'natu-llāh li kādhibin!* Allah verflucht die Lügner! Wir lügen nicht! *Inshā' Allāh* täusche ich euch nicht, rufe ich euch nicht zu einem dunklen Weg! Ich bitte nur immer: „O unser Herr, halte uns auf Deinem erleuchteten Weg!“

Erleuchtet! Es gibt zwei Wege: den erleuchteten Weg ins Paradies und den dunklen Weg, der die Leute in die Höllen führt.

Und bis heute vermehren sich die Probleme und vermehren sich ... aber ich sehe, daß sie die äußerste Grenze

dieser Periode erreicht haben! Es gibt ein Ende für jede Periode. Und dies ist eine Periode, die im heiligen Qur'an und in den Hadithen von Rasūlullāh ﷺ erwähnt ist.

Der Prophet ﷺ sagte: „*Ich gehe auf einem Weg, und ich sehe, was vor mir liegt, wo mein Weg hinführt, und ich führe meine Anhänger auf einem erleuchteten Weg, und ich führe euch zum Paradies.*“

Und ein jeder, der dem Siegel der Propheten folgt, ist hier auf einem erleuchteten Weg, der ihn ins Paradies führt. Wer aber in die entgegengesetzte Richtung geht ...

Überall sind Wahlen: Wahlen in Kenia, Wahlen in Argentinien, Wahlen in Pakistan, Wahlen in der Türkei ... Ehhh, Somalia! Überall sind einige an der Macht, und andere sind die Opposition. Das ist ein Szenario, ein schaitanisches Szenario, bei dem die Leute sagen: „Du bist jetzt an der Macht, aber wir sind die Opposition! Heute sind sie an der Macht, aber wir dürfen nicht still sein, wenn sie an der Macht sind, wir müssen auf die Straßen laufen und sagen: „Oh, ihr habt alle unrecht! Ihr müßt herunterkommen, und wir müssen an die Macht kommen!““

Wenn sie dann an die Macht kommen, diejenigen, die heute noch Opposition sind, dann kommen die anderen und sagen: „Eh, ihr habt alle unrecht ...!“

Ab ins Feuer! Allah verflucht euch! *Ha sha!* Deshalb gibt es keine Ruhe für die Leute. Wenn die Opposition an die Macht kommt, dann gehen diejenigen auf die Straße, die vorher an der Macht waren, und gehen gegen sie vor. Die Straßen sind niemals leer! Dies ist die Zeit der Tyrannen, weil die Leute

niemals auf die himmlischen Gebote hören und sich nie um die Anordnungen des Herrn der Himmeln kümmern.

Als es noch Sultane und Herrscher gab, da gab es keine Opposition; Bestien, gewalttätige Tiere, waren in der Bastille eingesperrt. Als die aufging, da entstand die Opposition. Und bis heute sind ihre Nachkommen nicht versiegt!

Aber der Herr der Himmeln hat für sie auch eine Grenze festgelegt, daß sie nicht für immer auf diesem Weg weitermachen! Und wir hoffen, daß der Beginn dieses neuen Hijri Kalenders ihre äußerste Grenze sein wird und daß sie keinen weiteren Schritt mehr auf diesem Weg werden fortschreiten können! Sie kommen jetzt runter und runter und noch weiter herunter ...

Stellt euch einen Kreis vor, ein Rad. Diese Leute haben diesen Punkt hier oben erreicht, und gute Menschen sind an dem anderen Ende, unter den schmutzigen Füßen der Tyrannen. Aber dieses Rad dreht sich ja immer, es geht nicht geradeaus, sondern so ... Einige trägt es hinauf, andere kommen von oben herunter ... Sie haben jetzt den höchsten Punkt erreicht ...

Ihr fahrt alle Auto, ihr wißt besser als ich, daß da ein Instrument ist, daß euch die Geschwindigkeit anzeigt. Wenn die Höchstgeschwindigkeit 100 Stundenkilometer ist, dann, egal wie sehr ihr das Pedal preßt, kann 100 nicht 101 sein. Und 200 heißt 200 und nicht mehr! Ihre Periode kann jetzt nicht mehr andauern, aber sie drücken aufs Pedal und versuchen, noch weiter zu gehen. Es geht nicht mehr weiter!

Der Höhepunkt hat sich bewegt. Wir sind unten, aber wir fangen jetzt an, hinaufzukommen, und sie fangen an, he-

runterzukommen. Und dieser Kreis kann nicht in eine andere Richtung gedreht werden, es geht nicht so herum! Und so hoffe ich, daß dieser neue Kalender, der islamische Kalender, 1429, der Beginn des Endes der Tyrannen ist, daß sie anfangen herunterzukommen und ihre Kraft weniger und weniger wird und unsere Kraft sich vermehrt – die der Wahrhaftigen!

Deshalb ist mein Rat für euch, Verteidiger der Wahrheit zu sein! Ihr müßt nachfragen, was Wahrheit ist! Wahrheit kommt aus den Himmeln! Schaitan ist auf der Erde, schaitanische Regeln sind für die Tyrannen. Seid nicht Verteidiger schaitanischer Wege oder Regime! Versucht, Verteidiger des Himmels zu sein, der himmlischen Wahrheit! Wenn ihr das tut, werdet ihr hier und im Jenseits in Sicherheit sein. Wenn ihr es nicht tut, dann wird eure Endstation die Hölle sein.

Möge Allah uns vergeben! Es ist nun Winterzeit. Alle Bäume lassen ihre Blätter fallen, und sie schlafen. Sie schlafen bis zum Frühling. Im Frühling kommt dann der heilige Befehl an die Natur: „Wach auf! Der Winter ist vergangen, wach auf!“

Und das Wasser beginnt, sich auf seines Herrn Befehl hin durch die Bäume zu bewegen, von denen ihr schon gesagt habt: „Diese Bäume sind tot.“

Sie denken, daß die Bäume vertrocknet sind, und sie wollen sie schon fällen, aber dann kommt der heilige Befehl aus den Himmeln an die Natur: „Bewege dich durch die Venen der Bäume auf göttlichen Befehl!“

Und das beginnt, und die ersten Knospen werden sichtbar. Die Leute sagen dann:

„Die dürft ihr nicht dranlassen! Wir müssen diese Knospen abnehmen!“

Aber es kann nicht sein! Der heilige Befehl ist gekommen, und sie wachen auf, und niemand kann sie wieder in den Schlaf zurückversetzen!

Wir sind jetzt in diesen Tagen! Ich hoffe, daß zu Beginn des islamischen Kalenders, des Hijra Kalenders, der Befehl der Himmel an die Natur kommen wird: „Wach auf! Auf Befehl deines Herrn, wach auf!“ und daß das, von dem die Leute schon gedacht haben, daß es gestorben sei, zu erwachen beginnt!

Mā shā' Allāh! Es wird so sein, daß die Leute denken werden, sie wären im Paradies! Das wird nur eine kurze Zeitlang andauern, aber es wird auf Erden die Manifestation des Paradieses erscheinen, wo Dajjāl, der Antichrist, und seine Gruppe hinweggenommen und nur Gläubige übrigbleiben werden. Die wahren Gläubigen werden bleiben, und die Mehrheit der Menschen wird beseitigt werden ... Paßt auf euch auf!

Ich bin nichts, aber dem entsprechend, was der heilige Prophet und die himmlischen Befehle sagen, daß man die Leute dazu bringen soll, aufzuwachen, ist dies eine Warnung, eine Ermahnung, aufzustehen, denn der Zug wird kommen und diejenigen, die er auf seinem Weg vorfindet, einfach zerschneiden! Wacht auf! Aber die Leute sagen: „Nein, da ist nichts! Es geht uns gut hier!“ Und der Zug kommt ... uhhhh ...!

Die Zeit ist vorbei!

Möge Allah uns vergeben! Benutzt euren Verstand und denkt über eure Position nach! Denkt: „Was tue ich?“ Denkt: „Für wen arbeite ich? Für meinen Herrn und Sein

Wohlgefallen, oder arbeite ich, um Schaitan mit mir zu friedenzustellen?“

Schaut! Haltet diese Balance ein, und ihr werdet in Sicherheit sein, wenn nicht, so werdet ihr am Ende sein ...

Vielleicht bleibt nur eine Handvoll Leute übrig – es macht nichts! Allah der Allmächtige hatte zur Zeit Noahs die Sintflut geschickt, der Friede sei auf ihm und auf unserem geschätzten Propheten. Zu jener Zeit schickte Allah eine Flut, und nur eine Handvoll Leute, deren Zahl nicht einmal hundert erreichte, landete mit der Arche. Und von dieser Handvoll Leute sind Milliarden von Menschen gekommen!

Und nun schickt Allah keine Wasserflut, sondern Feuer! Alle Nationen bereiten mehr Kräfte, mehr Feuer, vor, um alles im Inneren und im Äußeren zu zerstören! Keine Barmherzigkeit ist in ihren Herzen, es ist aus! Keine Gerechtigkeit, keine Barmherzigkeit! Sie werden an ihr Ende kommen, und dann wird Allah neue Menschen schicken! Neue, und in einer Handvoll Jahren werdet ihr diese Welt voll mit Gläubigen finden, die alle sagen:

„Lā ilāha ill-Allāh, lā ilāha ill-Allāh, lā ilāha ill-Allāh ...“

(Hier schließt der Scheich ein kurzes Dhikr an und endet mit):

Sayyidunā wa Nabīyyunā Muḥammadu r-Rasulullāh!

Möge Allah uns zu Seinem erleuchteten Weg zum Paradies hinführen!

Seid geduldig! Lauft nicht auf die Straße! Schließt euch nicht diesen Leuten dort an, oder ihr werdet eure eigene Strafe auf euch ziehen! Fluch kommt auf die Leute, die auf die Straße laufen – es tut mir leid, es sagen zu müssen, aber:

So wie bei den Pakistanis! Sie sind Muslime, aber sie laufen auf die Straße und schreien. Ich sage: „Warum? Ihr seid Muslime, warum lauft ihr auf die Straßen? Warum geht ihr nicht in die Moscheen, um zu sagen: ‚Yā Rabbī, yā Rabbanā, rette uns!‘? Warum lauft ihr auf die Straßen, was seid ihr für Muslime!“

Diese Leute mit Turban und langen Bärten! Wozu das?

Was ist diese Politik! Politik ist etwas Schaitanisches, überall ist sie zerstörerisch! Aber die Leute laufen auf die Straßen ... Ya Hu! Da sind die Moscheen! Geht hin und bittet: „O unser Herr, rette uns!“

Tauba yā Rabbī!

Yā Muḥḥawwila l-hawli wa l-ahwāl, ḥawil ḥālanā ilā aḥsani ḥāl!

Yā Muṣliḥa ṣ-ṣāliḥīn, yā Muṣliḥa ṣ-ṣāliḥīn, yā Muṣliḥa

ṣ-ṣāliḥīn, aṣliḥ shā’nanā wa shā’na l-Muslimīn, wa-nṣurnā ‘alā l-qaumi l-kāfirīn, wa-nṣur Sulṭānanā, Sulṭāna l-Muslimīn, Sulṭāna l-īnsi wa l-jinn, Sayyidinā Maḥdī ﷺ.

*Azharahu-llāh – ajābanā allāh;
‘ajjalahu-llāh – ajābanā allāh;
ayyadahu-llāh – ajābanā allāh;
akramahu-llāh – ajābanā allāh;
‘azamahu-llāh – ajābanā allāh;
bi jahi Nabiyī l-karīm, bi ḥurmati l-Fātiḥa!* ♦

10. Muḥarram, ‘Āshūrā

Der 10. Muḥarram, ‘Āshūrā, im islamischen Weltkalender:

Allen Propheten wurden ihre Bitten am 10. Muḥarram erfüllt.

An diesem Tag

– erschuf Allāh Himmel und Erde, Adam und Eva.

– wurde Adam erwählt.

– machte Idrīs, Henoch ﷺ seine Himmelfahrt.

– landete die Arche Noah nach langer Fahrt.

– wurde der Prophet Ibrāhīm Freund Allāhs; und er wurde aus Nimruds Feuer errettet.

– überquerte der Prophet Mūsā ﷺ mit seinem Volk beim Auszug aus Ägypten das Meer, das sich ihm öffnete, während Pharao und seine Gefolgsleute ertranken.

– wurde Dāwud ﷺ vergeben.

– einem Freitag, wurde König Sulaimān ﷺ der Ring der Macht übergeben, der dem Propheten Adam ﷺ gehört hatte, solange er im Paradies geweilt hatte. So wurden ihm Macht über Menschen und Jinn verliehen.

– wurde Sulaimāns Reich zurückgegeben.

– wurde der Prophet Ayyūb ﷺ Erlösung von seinen Prü-

fungen und Gesundheit und größere Wohlhabenheit als je zuvor beschert.

– wurde der Prophet Junūs ﷺ nach 40tägiger Gefangenschaft aus dem Bauch des Wals errettet.

– traf Yaqūb ﷺ seinen Sohn Yūsuf ﷺ nach 40 Jahren wieder.

– wurde der Messias ‘Īsā ﷺ geboren. Er wurde vor seinen Feinden errettet und in die Himmel aufgenommen.

– wurden dem Liebling Allāhs, Sayyidinā Muḥammad ﷺ die sieben Himmel geöffnet und Rettung vor dem Stamm der Quraisch gewährt. Er heiratete Sayyida Khadija.

– segnete Allāh die meisten Propheten – Friede und Segen seien auf ihnen allen.

Es ist überliefert: Wer an diesem Tag Ghusl macht, wird nicht krank, wer an diesem Tag Khol nimmt, wird nicht augenkrank, wer an diesem Tag viel für seine Familie kauft, hat das ganze Jahr gute Versorgung.

Wer an diesem Tag oder besser dazu noch einen Tag vorher und nachher fastet, dem wird das ganze Jahr Fa-

sten angerechnet. Er erhält die Belohnung von 1000 Hajj, 1000 Umra, 1000 Märtyrern, die Belohnung Ismā‘īls, 70.000 Schlösser im Paradies, Schutz vor der Hölle, Belohnung von 1000 Engeln. *Mā shā’ allāh!*

Wer 4 *Rak‘aat* betet – in jedem *Rak‘a Fātiḥa* und 11 *Iklāṣ* – erhält die Vergbung von 500 Jahren Sünde. Wer 1000 *Iklāṣ* spricht, den schaut Allāh der Allmächtige mit Gnadenaugen an und rechnet ihn zu den *Siddiqīn*. – Der 14. ist der Geburtstag von Shah Naqshband. Am ‘Āshūrā-Tag und am 14. ist es üblich zu opfern. ♦

LICHTBLICK



Spohr Publishers Ltd
www.spohr-publishers.com

Redaktion

SALIM SPOHR

& HAGAR SPOHR,
Eleftheriou Venizelou 9
Cy-2540 Dali / Nikosia
salim@spohr.cc
hagar@spohrverlag.de

in Verbindung mit
www.before-armeddon.com
Bestellung über
www.spohr-publishers.com

V.i.S.P.: Selim Spohr